

NRW / Städte / Leverkusen

Jugendkunstgruppen

## In jedem T-Shirt steckt ein Monster

29. April 2020 um 14:04 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Frauke Wilken hat es erschaffen: das T-Shirt-Monster. Foto: Jugendkunstgruppen

**Leverkusen. Die Leverkusener Jugendkunstgruppen zeigen per Video-Anleitung wie man modelliert, zeichnet oder tanzt. Ergebnisse der digitalen Aktion sollen später in einer Ausstellung gezeigt werden.**

Von Monika Klein

Nach den Osterferien haben die Jugendkunstgruppen wieder mit Kreativworkshops für Kinder und Jugendliche begonnen. Da aber wegen der Corona-Lage sowohl das eigene Gebäude an der Kerschensteiner Straße als auch die dezentralen Kurs-Orte für Gruppen geschlossen bleiben, werden verschiedene Kurse digital angeboten.

Gleich am Montagnachmittag wurden die ersten Videos auf der Homepage freigeschaltet, und seitdem kommen jeden Tag zwei bis drei neue hinzu. Unabhängig davon ob und welchen Kurs man für dieses Halbjahr gebucht hat, kann man nach Lust und Laune Zeichnen lernen, Jonglierbälle basteln, serbische Folkloretänze üben, bewegliche Figuren aus Pappe basteln, Comics kreieren und vieles mehr. Täglich wächst die Auswahl unter „JKG-Digital“.

„Seit die ersten Kursleiter ihre Anleitungsvideos ins Netz gestellt haben, sprudeln die Ideen nur so“, erzählt JKG-Leiter Claus Faika, für den sich ebenfalls die Arbeit in den vergangenen Wochen ziemlich verändert hat. Gespenstisch ruhig ist es an den Nachmittagen, wo sonst Kinder zum Malen, Basteln oder zum Ballett an seinem Büro vorbei in die Kursräume stürmen. Aber die erste mündliche Resonanz auf das digitale Angebot war durchweg positiv. Praktische Ergebnisse sind bisher noch nicht abgegeben worden. Aber damit rechnet Faika fest, denn was Kinder und Jugendliche zu Hause nach Anleitung gemalt und gebastelt haben, soll gesammelt und in einer Ausstellung gezeigt werden. Wenn alles nach Plan läuft, wird die am 5. November eröffnet. Da werden dann die schönsten Marienkäfer zu sehen sein, die Fortgeschrittene nach Anleitung von Lorenzo Valverde in fünf Schritten step by step gezeichnet und koloriert wurden. Oder die gruseligen Stoff-Monster, die nach der Idee von Frauke Wilken aus alten T-Shirts, Kordel Stopfmaterial und Farben entstanden sind. Sascha Preuß zeigt in einem Video, wie man einen Schuh zeichnet, nur mit Bleistift. „Immer schön in Übung bleiben“, empfiehlt er in dem Beitrag, der sich wohl eher an Jugendliche richtet – aufgenommen wurde seine zeichnende Hand im Zeitraffer. Für Anfänger eignet sich „Tiere zeichnen leicht gemacht“ von Natalya Girivenko-Tokarewa, die erstaunlich einfache Tricks zeigt, wie aus dem Umriss der eigenen Hand eine Katze oder ein Hund entstehen kann. Auch für die Besucher von Theatergruppen und Tanzkursen gibt es Übungen, die man zu Hause nachmachen kann. Wer die digitalen Jugendkunstgruppen besucht, kann auch mal in andere Abteilungen schnuppern, nennt Claus Faika einen Vorteil des virtuellen Ersatzangebotes. Und vielleicht bekommt mancher so Lust auf die echten Kurse nach der Corona-Schließung. Denn was derzeit fehlt, ist natürlich die Interaktion in der Gruppe. „Kinder brauchen Kinder!“ betont Faika, die wollen sich austauschen und gegenseitig ihre Arbeiten zeigen und natürlich miteinander tanzen und spielen. Zum Glück habe die Stadt Leverkusen entschieden, die auf Honorarbasis beschäftigten Kursleiter weiter zu bezahlen, so der JKG-Leiter. Sonst müssten die sich ja zwischenzeitlich andere Jobs suchen und wären nicht so schnell verfügbar, wenn die Kurse wieder stattfinden dürfen.

Das komplette Programmheft und das täglich wachsende digitale Angebot der Jugendkunstgruppen Leverkusen steht auf: [www.jugendkunstgruppen.de](http://www.jugendkunstgruppen.de)